



## Münchner DriveNow Nutzer haben ab sofort Zugriff auf den vollelektrischen BMW ActiveE.

Münchner DriveNow Nutzer haben ab sofort Zugriff auf den vollelektrischen BMW ActiveE. Ab sofort können DriveNow Kunden in München neben den bereits etablierten Car Sharing-Fahrzeugen nun auch vollelektrische BMW ActiveE fahren. Das eCarsharing ist eine von drei Säulen im Projekt E-Plan der Landeshauptstadt München. Bei einem Festakt im Verkehrszentrum des Deutschen Museums hat Dirk Inger vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung heute den Förderbescheid für E-Plan an Joachim Lorenz, Referent für Gesundheit und Umwelt übergeben. Ziel des Projekts E-Plan München ist die Entwicklung einer Infrastruktur für Elektromobilität für das gesamte Stadtgebiet und deren Test in einem ausgewählten Stadtviertel. Joachim Lorenz möchte durch das Projekt viele Bürger mit der Elektromobilität in Berührung bringen: "Der Einsatz der Elektromobilität als umweltfreundliche Technologie ist ressourcensparend, dient insbesondere im urbanen Raum der Minderung von Lärm und Luftschadstoffen und muss für die Bevölkerung möglichst unkompliziert erfahrbar werden." Carsharing hat sich in München bereits als wichtiger Bestandteil der Mobilitätskette etabliert. Mit der Aufnahme von Elektrofahrzeugen möchte Nico Gabriel, Geschäftsführer von DriveNow, dazu beitragen, der Elektromobilität in deutschen Metropolen zum Durchbruch zu verhelfen. "Der durchschnittliche DriveNow Kunde fährt pro Anmietung rund zehn Kilometer und etwa eine halbe Stunde mit unseren Fahrzeugen. Die DriveNow Flotte ist daher wie geschaffen für den Einsatz von Elektrofahrzeugen, die vor allem auf kurzen innerstädtischen Strecken ihre Stärken ausspielen können." Für die BMW Group ist Carsharing mit Elektrofahrzeugen ein weiterer Schritt hin zum Ziel, nachhaltige Mobilitätslösungen für Ballungsräume anzubieten. "Mit der heutigen Einführung von 20 BMW ActiveE bei DriveNow möchten wir den Münchnerinnen und Münchnern einen einfachen Zugang zur Elektromobilität ermöglichen und sie für das elektrische Fahren begeistern", betont Martin Hauschild, Leiter Verkehrstechnik und Verkehrsmanagement, der BMW AG. Anhand der im Projekt gesammelten Erfahrungen entwickeln die BMW Group, DriveNow und die Universität der Bundeswehr München zum einen ein auf die Besonderheiten von Elektrofahrzeugen zugeschnittenes Betriebskonzept und zum anderen ein Verfahren für die ortsspezifische Prognose der Nachfrage nach eCarsharing Fahrzeugen für deren zielgerichtete Bereitstellung. Die gesammelten Erkenntnisse zur Nutzung von Elektrofahrzeugen im Carsharing fließen außerdem in das vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) geförderte Projekt "WiMobil" ein, welche gemeinsam mit weiteren Partnern die Wirkung von e-Car Sharing Systemen auf Mobilität und Umwelt in urbanen Räumen untersucht. Am Projekt E-Plan München sind die Landeshauptstadt München, die Audi AG, die BMW Group, DriveNow, die Forschungsstelle für Energiewirtschaft FfE, General Electric, die IsarFunk Taxizentrale, das Städtische Klinikum München GmbH und die Universität der Bundeswehr München beteiligt. Das Projekt E-Plan München ist eines von 50 Projekten im Schaufenster Elektromobilität Bayern-Sachsen und wird mit ca. 3 Mio. Euro vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung im Rahmen der Schaufensterinitiative der Bundesregierung gefördert. Die Bundesregierung hat im April 2012 vier Regionen in Deutschland als "Schaufenster Elektromobilität" ausgewählt und fördert hier auf Beschluss des Deutschen Bundestags die Forschung und Entwicklung von alternativen Antrieben. Insgesamt stellt der Bund für das Schaufensterprogramm Fördermittel in Höhe von 180 Million Euro bereit. In den groß angelegten regionalen Demonstrations- und Pilotvorhaben wird Elektromobilität an der Schnittstelle von Energiesystem, Fahrzeug und Verkehrssystem erprobt. Weitere Informationen unter [www.schaufenster-elektromobilitaet.org](http://www.schaufenster-elektromobilitaet.org) und <http://www.elektromobilitaet-verbindet.de/>. DriveNow ist das Premium Carsharing-Joint Venture der BMW Group und der Sixt AG. DriveNow gibt es in München, Berlin, Düsseldorf, Köln und San Francisco. Aktuell sind in den fünf Städten insgesamt mehr als 120.000 Mitglieder bei DriveNow registriert. Sie können dabei auf rund 1.500 Fahrzeuge der Marken BMW und MINI zurückgreifen. In München umfasst die Flotte 300 Fahrzeuge. BMW Group - Bayerische Motoren Werke AG Petuelring 130 80788 München Deutschland Telefon: +49 (0)89 382 - 0 URL: <http://www.bmwgroup.de>

### Pressekontakt

BMW Group

80788 München

[bmwgroup.de](http://bmwgroup.de)

### Firmenkontakt

BMW Group

80788 München

[bmwgroup.de](http://bmwgroup.de)

Die Aktivitäten der BMW Group umfassen neben dem Automobilgeschäft die Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Motorrädern sowie umfassende Finanzdienstleistungen für Privat- und Geschäftskunden: Automobile. Mit den Marken BMW, MINI und Rolls-Royce Motor Cars ist die BMW Group der einzige Automobilhersteller weltweit, der mit allen Marken und über alle relevanten Segmente hinweg eine reine Premiummarken-Strategie verfolgt, vom exklusiven Kleinwagen bis zur absoluten Top-Limousine. Motorräder. Auch bei den Motorrädern verfolgt die BMW Group eine Premiummarken-Strategie. Unser Anspruch: In den Bereichen Technologie, Umweltschutz und Sicherheit führende Produkte im oberen Segment der motorisierten Zweiräder zu entwickeln, zu produzieren und mit einem umfassenden Service im Markt zu betreuen. Finanzdienstleistungen. Wir verstehen Finanzdienstleistungen als Schlüsselfaktor in einer mobilen Welt. Hierbei setzen wir auf ein konzentriertes Produktportfolio, in dem wir jede Detailfrage mit Expertenwissen beantworten können. Unsere Tätigkeitsfelder im Einzelnen: Finanzierung und Leasing, Vermögensmanagement, Händlerfinanzierung, Flottengeschäft. Unsere weiteren Geschäftsbereiche: IT-Beratung und Systemintegration (Softlab GmbH) und Versicherungen (Bavaria Wirtschaftsagentur GmbH). Die Unternehmenszentrale in München steuert die Aktivitäten der BMW Group weltweit. Im Vierzylinder am Olympiapark laufen die Fäden aus mehr als 150 Ländern zusammen.